



Information der Öffentlichkeit nach §8a der StörfallV

Information der Öffentlichkeit nach §8a
Stand: 28.02.2019

Betreiber / Ansprechpartner

MVV EnergySolutions GmbH
Herr Detlef Jürges
(0175/4353389, detlef.juerges@mvv.de)
Luisenring 49
68159 Mannheim

Betriebsbereich

Biogasanlage Oehna OT Rohrbeck
Kombinatsweg 3
14913 Niedergörsdorf, Rohrbeck

Anzeigepflicht

Die Biogasanlage ist eine Anlage der unteren Klasse im Geltungsbereich der 12. BImSchV (Störfallverordnung –StörfV-). Der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Umwelt Brandenburg, Abteilung Technischer Umweltschutz 2, Überwachung Wünsdorf, Referat T 25, Am Baruther Tor 12 in 15806 Zossen OTWünsdorf, wurde die Anzeige nach §7 Absatz 1 der Störfallverordnung am 09.12.2009 vorgelegt.

Tätigkeiten im Betriebsbereich

Biogas-BHKW-Anlage zur Erzeugung von Strom aus Biogas: Die verwendeten Biosubstrate werden in räumlicher Nähe zur Biogasanlage angebaut, geerntet, gehäxelt und zum Silo geliefert. Die Substrate werden ca. 2xtäglich in den Fermenter gefüttert und dort unter anaeroben Bedingungen vergoren. Nach dem Fermenter werden die teilvergorenen Substrate in einem Nachgärer weiter biologisch zersetzt. Die Gärreste werden in einem Gärrestlager zwischengelagert und später als Dünger auf die Felder gebracht. Das gewonnene Biogas, ein Gemisch aus Methan, Kohlendioxid, Wasserdampf und anderen Gasen, wird als Brennstoff für den Antrieb eines stationären Gasmotors mit gekoppeltem Generator zur Stromerzeugung eingesetzt. Der so erzeugte Strom wird 100%-ig ins öffentliche Netz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2004 vergütet.

Störfallrelevante Stoffe im Betriebsbereich

Sollte es zu einem Störfall kommen, kann aus dieser Anlage Biogas austreten. Biogas ist entzündbar und kann in Verbindung mit Luft eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden. Diese kann z.B. durch einen Funken entzündet werden und explodieren.

Die Hauptbestandteile sind Methan und Kohlendioxid, in unterschiedlichen Konzentrationen. Nebenbestandteile sind Schwefelwasserstoff, Ammoniak und andere gasförmige oder verdampfbare Bestandteile. Bei höheren Konzentrationen wirkt Biogas erstickend. Biogas enthält Schwefelwasserstoff (meist 0,01-0,4 Vol.-%) und kann zu einer akuten Toxizität beim Einatmen führen. Es riecht je nach Zusammensetzung nach faulen Eiern oder auch stechend. In einem Havariefall können maximal 6.067 kg Biogas aus der Anlage austreten.

Verhalten im Notfall

Im tatsächlichen Notfall werden Sie über Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei und über regionale Warnungen der Rundfunksender informiert. Weiterführende Informationen erhalten Sie über das Landesamt für Umwelt, BdP, Presseanfragen, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 033201 442-627, E-Mail an das: BdP/ÖA

Vor-Ort-Besichtigung durch die Aufsichtsbehörde

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach §17 Absatz 2 der 12. BImSchV (StörfV) fand am 14.02.2017 statt. Informationen zum Termin sind auf Nachfrage beim Landesamt für Umwelt erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie vom Landesamt für Umwelt, Am Baruther Tor 12 in 15806 Zossen OT Wünsdorf, Tel.: 033702/60 99 10 oder über den Betreiber (Kontakte s.o.)